



Der Holzschutzspezialist

Produktkatalog für
den Holzbau

AMONN[®]



Inhalt

Für den Holz-Liebhaber

- 4 Amonn: 200 Jahre Erfahrung
- 5 Spezialisten aus Berufung
- 6 Fachkenntnisse im Dienste der Kunden
- 7 Holzbau: zwischen Tradition und Innovation

Warum Holz schützen?

- 8 Wer sind die Feinde von Holz?
- 8 Wie wählt man den richtigen biologischen Schutzgrad?
- 9 Wie kann man Holz schützen?
- 10 Wann braucht Holz einen zusätzlichen Schutz?
- 10 Wie wird der biologische Holzschutz aufgetragen?
- 12 Wie wählt man die richtige Schutzbeschichtung?
- 12 Welche Methode führt zur richtigen Entscheidung?
- 13 Wie erfolgt der richtige Witterungsschutz?
- 14 Wie schützt man Holz vor UV-Strahlen?
- 14 Wie schützt man Holz vor IR-Strahlen?
- 15 Ein praktischer Tipp!
- 15 Wie schützt man Holz vor Feuchtigkeit?
- 15 Wie lange hält ein Schutzsystem?
- 16 Welche Verarbeitungsarten werden am meisten genutzt?

17 Die Produkte

Für den Holz-Liebhaber

AMONN: : 200 Jahre Erfahrung

Fachwissen und Professionalität, stete Aktualisierung und konstante Suche nach höchster Qualität, Respekt für Ressourcen und Aufmerksamkeit gegenüber den Prozessen, aber vor allem, Leidenschaft und großes Engagement charakterisieren seit jeher das Unternehmen Amonn. Ein Unternehmen, das vor über zweihundert Jahren in Südtirol gegründet wurde und seither seine Philosophie der Liebe zum Holz von Generation zu Generation weitergibt.

Dank dem umfassenden Fachwissen über Rohstoffe, der Forschung und der Versuche an Werkstoffen in den firmeneigenen Labors und vor allem der einzigartigen Erfahrung im Bereich des Holzschutzes, gilt Amonn heute als der Partner all jener, die in voller Übereinstimmung mit den Normen arbeiten wollen und dabei auf hochwertige Ergebnisse und einen hoch professionellen Kundendienst zählen.



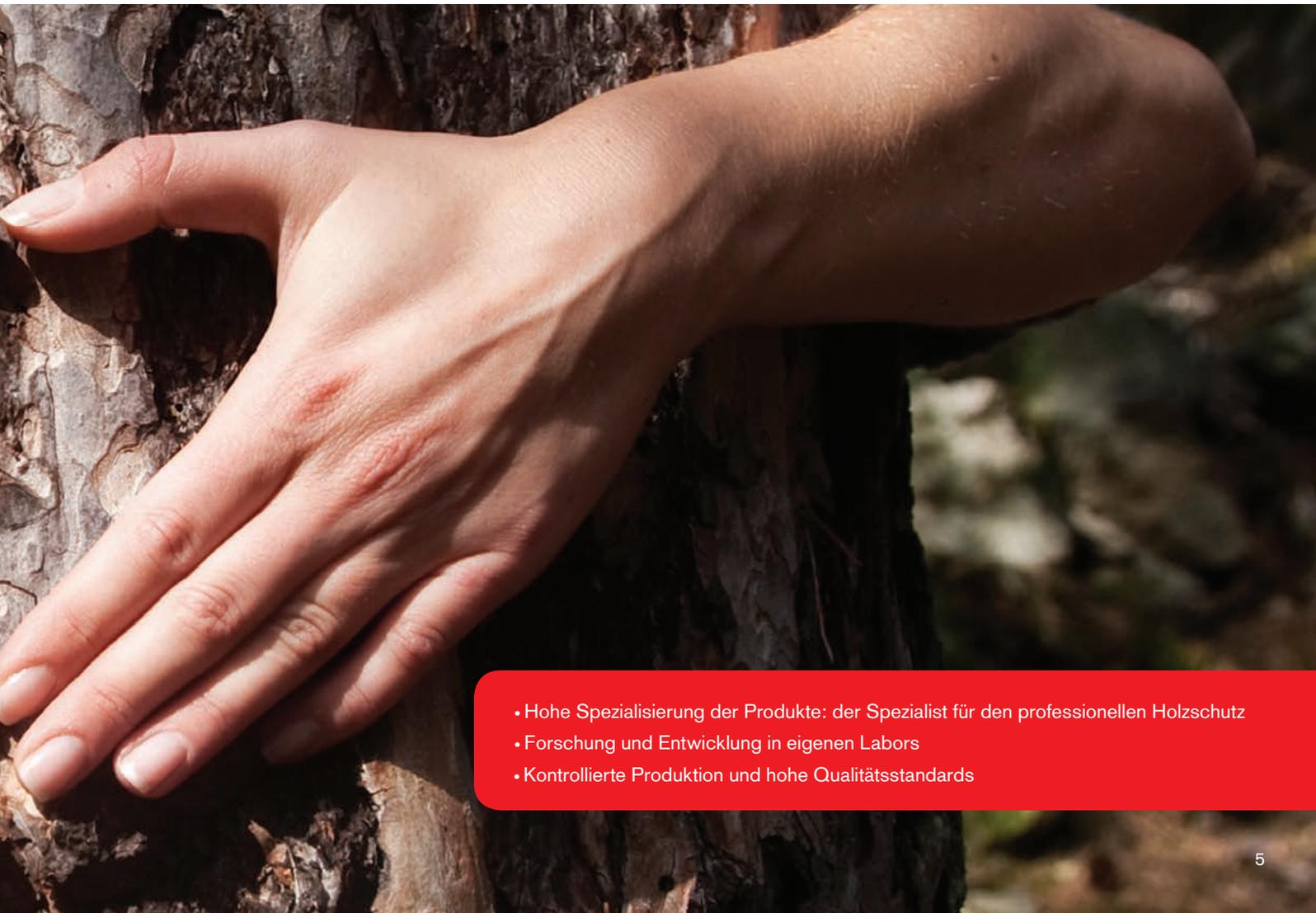
- Geschichte und Tradition im Holzschutz
- Langjährige Erfahrung im Bereich Farben und Lacke
- Konstantes Engagement und Leidenschaft, die von Generation zu Generation überliefert werden

Spezialisten aus Berufung



Holzschutz: eine Mission, die viele Ziele umfasst. Wer gute Arbeit leisten will und ansehnliche, in ihren verschiedenen Funktionen sichere Holzkonstruktionen realisieren möchte, die zugleich über die Jahre hin stabil und dauerhaft sind, der weiß, dass das Ergebnis von mehreren Faktoren abhängt: Die Wahl der am besten geeigneten Holzart, der Grad des konstruktiven Schutzes und der richtige chemische Holzschutz. Auf Grundlage dieser Kriterien je nach den Vorstellungen und Schutzbedürfnissen des Kunden sind Produkte mit bestimmten Schutz- und Gebrauchseigenschaften erforderlich.

Amonn bietet mit seinem sehr breiten Angebot alle Lösungen für jeden Bedarf. Die innovativen Produkte der Marke Amonn zeichnen sich durch ihre hohe Spezialisierung, ihre absolute Sicherheit und ihre hohe Qualität aus. In den Labors im österreichischen Korneuburg werden neue Produkte getestet, entwickelt und erprobt, um die Anforderungen eines sich stets weiterentwickelnden Markts zu erfüllen und um den Fachkräften eine immer größere Auswahl, bessere Qualität und die Garantie für hervorragende Ergebnisse zu geben. Denn Amonn ist der Holzschutzspezialist.



- Hohe Spezialisierung der Produkte: der Spezialist für den professionellen Holzschutz
- Forschung und Entwicklung in eigenen Labors
- Kontrollierte Produktion und hohe Qualitätsstandards

Fachkenntnisse im Dienste der Kunden

Amonn betreut seine Kunden mit Fachwissen und Sorgfalt und strebt eine langjährige Zusammenarbeit an. Fachleute der Holzbranche, die sich an Amonn wenden, können auf eine hoch professionelle technische Beratung zählen. Ein Dienst, der den Kunden bei seiner täglichen Arbeit begleitet und bei der Wahl des richtigen Schutzprodukts für jedes Projekt unterstützt.

Dank der Unterstützung des Amonn-Fachpersonals lässt sich das passende Schutzsystem für jeden Fall sowie die richtige Farbe leicht finden, wobei man sich sicher sein kann, im Sinne der geltenden Vorschriften immer das beste Ergebnis zu erhalten. Für die besonderen Anforderungen bei industrieller Fertigung entwickelt Amonn auch spezifische Lösungen nach Maß.



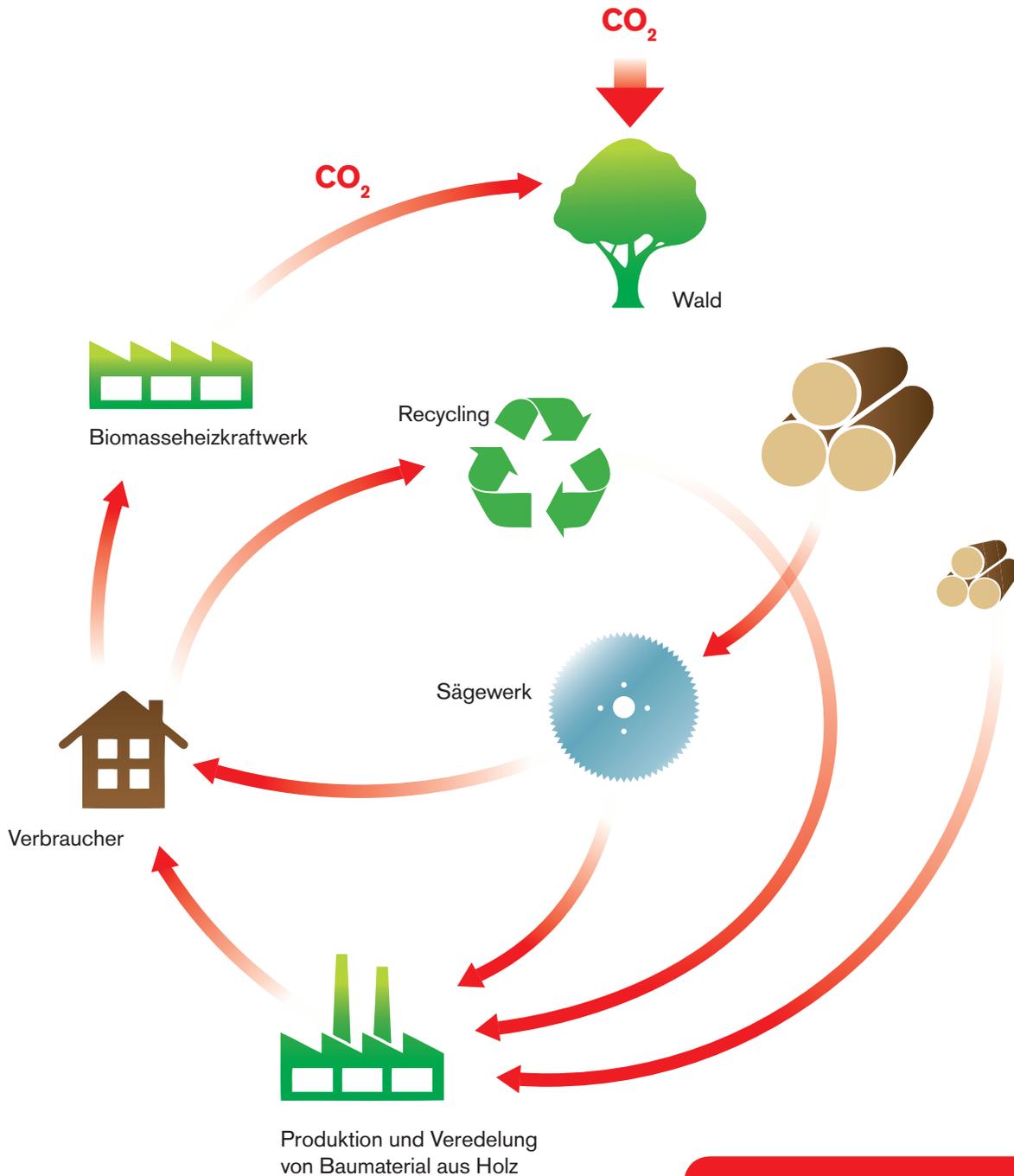
- Lösungen nach Maß
- Beratung
- Zukunftsweisende Produkte
- Ein zuverlässiger Partner über Jahre hinweg

Holzbau: zwischen Tradition und Innovation

Energieeinsparung, sinnvolle Nutzung der Ressourcen, Nachhaltigkeit des Bauvorhabens, architektonische Anmutung und Komfort der Räume: Es gibt noch viele Gründe dafür, dass Holz im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit von Architekten und Planern steht. Holz ist einer der ältesten

Baustoffe, der traditionsgemäß von allen Weltvölkern für den Bau des eigenen Hauses verwendet wird. Die moderne Architektur hat Holz als Rohstoff, mit seinen einzigartigen Merkmalen, wiederentdeckt, weil es die Realisierung von unendlichen Ideen im

Einklang mit der Natur ermöglicht. Tatsächlich ist Holz ein nachhaltiger Baustoff, der am Ende seines Lebenszyklus rückgewonnen und wiederverwendet werden kann und daher immer in den Produktionszyklus zurückkommt.



- Ökologische Nachhaltigkeit und Energieeinsparung
- Kultur und Tradition im Bauwesen

Warum Holz schützen?

«Denn Holz ist Natur. Holz bewegt sich, verändert sich, reagiert auf alles, was es umgibt.

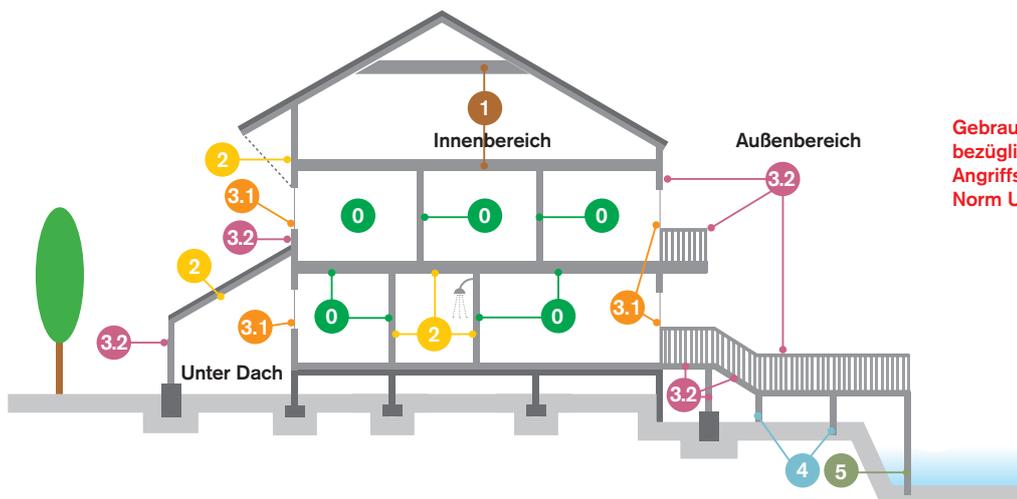
Wenn wir es dauerhaft bewahren wollen und seine Merkmale, wie Anmutung, Stabilität, Funktionalität, erhalten möchten, dann müssen wir es wirksam schützen.»

Wer sind die Feinde von Holz?

Die Hauptfeinde von Holz sind: **natürliche Organismen** (Insekten und Pilze), **klimatische Faktoren** (Feuchtigkeit, Regen, Sonne, Temperatur) und Feuer. Holzzerstörende Insekten ernähren sich von Holz. Sie können die Bauwerke schwer beschädigen und sogar ihre Stabilität beeinträchtigen. Um sich zu vermehren benötigen die

Insekten trockenes Holz, und folglich ist die Gefahr eines Befalls vor allem im Innenbereich gegeben. Pilze dagegen treten nur bei sehr hoher Luftfeuchtigkeit auf. Wenn Holz gegen den Befall von Pilzen und Insekten behandelt wird, spricht man von **vorbeugendem Schutz**. Wenn dagegen die Dauerhaftigkeit der Struktur oder auch ihre Anmutung von

Witterungseinflüssen bedroht wird, ist ein **klimatischer Schutz** notwendig. Tatsächlich kann die Einwirkung von Wasser und Sonne, vor allem in deren Zusammenspiel, in kurzer Zeit zum Verfall des im Außenbereich eingesetzten Holzes führen, wobei zunächst eine Vergrauung und dann auch schwerwiegendere Schäden festzustellen sind.



Wie wählt man den richtigen biologischen Schutzgrad?

Je nach Einsatzbedingungen ist Holz verschiedenen Risiken ausgesetzt. Die Norm EN 335 definiert verschiedene Gebrauchsklassen und bestimmt für jede die richtige Behandlung.

Gebrauchsklasse 0: (Nur in DIN 68800-3: 2012-02 – und ÖNORM B 3802-2:2015 angeführt) Innen verbautes Holz, ständig trocken, Anflug durch holzerstörende Insekten nicht möglich oder Holzquerschnitt kontrollierbar.

Gebrauchsklasse 1: Innen verbautes Holz, ständig trocken, Anflug durch holzerstörende Insekten möglich.

Gebrauchsklasse 2: Holz im Innenbereich oder unter Dach, nicht der Witterung ausgesetzt, vorübergehende Befeuchtung (z.B. aus Kondensation) möglich.

Gebrauchsklasse 3: Einbausituation, in der das Holz nicht geschützt ist und nicht mit der Erde in Kontakt steht. Es ist ständig der Witterung ausgesetzt oder vor Witterungseinflüssen geschützt, unterliegt aber der Befeuchtung.

Gebrauchsklasse 4: Einbausituation, in der das Holz mit der Erde oder Süßwasser in Kontakt steht und daher ständiger Befeuchtung ausgesetzt ist.

Gebrauchsklasse 5: Einbausituation, in der das Holz ständigem Kontakt mit Salzwasser ausgesetzt ist.

Gebrauchs- klasse	Beanspruchung	Holzfeuchtigkeit	Biologischer Befall	Holzschutz- massnahmen	Beispiele
0	Im Innenbereich, Anflug durch holzschädigende Insekten nicht möglich oder kontrollierbar	Trocken (Feuchtigkeit < 20%)	-	-	Möbel, Parkett, Vertäfelungen, in kontrollierbaren Wohnräumen
1	Im Innenbereich, Anflug durch holzschädigende Insekten möglich	Trocken (Feuchtigkeit < 20%)	holzstörende Insekten	Iv	Dachstuhl, Möbel, Parkett, Vertäfelungen, in nicht kontrollierbaren Wohnräumen
2	Im Innenbereich oder unter Dach, nicht der Bewitterung ausgesetzt	Gelegentlich kurzfristige Befeuchtung (Feuchtigkeit > 20%)	Holzerstörende Insekten + holzverfärbende Pilze	B, P, Iv	Träger, Decken
3	3.1 Im Außenbereich, ohne ständigen Erd- und/oder Wasserkontakt, mit rascher Wasserableitung	Gelegentliche Befeuchtung (Feuchtigkeit > 20%)	+ holzerstörende Pilze	B, P, Iv, W	Türen und Fenster im Außenbereich, Fensterläden, Außenverschaltungen, Stadtmöbel
	3.2 Im Außenbereich, ohne ständigen Erd- und/oder Wasserkontakt	Häufige Befeuchtung (Feuchtigkeit > 20%)			
4	Im Außenbereich, in ständigen Erd- und/oder Süßwasserkontakt	Vorwiegende oder ständige Befeuchtung	Wie oben + Nassfäulepilz		Pfosten, Zäune, Swimmingpoolumrandungen, Flussufer, usw.
5	In ständigen Salzwasserkontakt/GR: Im Außenbereich, dauerhaft oder regelmäßig in Salzwasserkontakt	ständige Befeuchtung	Wie oben + Meerwasserorganismen	P, Iv, W, E	Fundamentpfosten, Bootsstege, Anlegepfosten, usw.

Diese Tabelle ist laut DIN 68800-3 und ÖNORM B 3802-1 ausgearbeitet.

In bestimmten Situationen und Regionen kann die Gefahr eines Käferbefalls (z.B. Holzwürmer) unbedeutend sein – in einigen Regionen besteht auch die Möglichkeit des Termitenvorkommens

Kurzzeichen für die Beschreibung der Wirksamkeit der Holzschutzmittel:

B: Vorbeugender Schutz vor dem Bläuepilz

Ib: Bekämpfung des Befalls durch holzerstörende Insekten

P: Vorbeugender Schutz vor dem Angriff durch holzerstörende Pilze (Fäulnis)

T: Vorbeugender Schutz vor dem Angriff durch Termiten

Iv: Vorbeugender Schutz vor dem Angriff durch holzstörende Insekten

E: Für Holz in ständigem Erd- und/oder Süßwasserkontakt

W: Witterungsbeständiges Produkt, für Holz im Außenbereich, jedoch ohne ständigen Erd- und/oder Süßwasserkontakt

Wie kann man Holz schützen?

Holz schützt sich bis zu einem gewissen Grad selbst gegen Pilz- und Insektenbefall. Zu bedenken ist jedoch, dass der Grad des holzeigenen Schutzes je nach Holzart variiert. Ein nützlicher Ansatz ist daher die richtige Wahl der Holzart entsprechend ihrer Zweckbestimmung.

Die Norm EN 350 „Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten - Prüfung und Klassifikation der Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten gegen biologischen Angriff“ beschreibt die unterschiedlichen wesenseigenen Merkmale der Holzarten und klassifiziert diese nach ihrer

Dauerhaftigkeit und Tränkbarkeit.

Die Holzschutzbehandlungen betreffen folglich zwei Schutzarten: den konstruktiven Schutz und den vorbeugenden chemischen Schutz. Um die Lebensdauer von Bauten zu verlängern, werden ein intelligentes Design sowie Konstruktionssystem benötigt, die das Holz so wenig wie möglich der Witterung aussetzen. Der konstruktive Schutz ist gegen Pilzbefall wirksam, da er Befeuchtung verhindert, kann aber nichts gegen Insekten ausrichten. Was Insekten

betrifft, ist ferner zu beachten, dass es nur sehr wenige Holzarten gibt, die einem biologischen Angriff widerstehen können – die Bauten müssen also durch spezielle Behandlungen geschützt werden.

Man spricht in diesem Fall von einem chemischen Schutz. Auch bei Hölzern mit hoher Dauerhaftigkeit – von Natur her oder durch Modifikationen, wie z.B. Accoya-Holz oder thermisch behandeltes Holz – bleibt der Schutz gegen klimatische Faktoren unverzichtbar.

Wann braucht Holz einen zusätzlichen Schutz?

Im Allgemeinen gilt, dass Holz, das nicht durch architektonische Lösungen (Schutz- oder Vordächer usw.) geschützt ist oder das in ständigem Kontakt mit Feuchtigkeit steht (z.B. Palisaden, Pergola usw.), unbedingt gegen Pilze zu schützen ist.

Hinsichtlich des Schutzes vor klimatischen Einflüssen sind die Beanspruchungen des Bauwerks zu berücksichtigen: Wenn das Holz besonders stark den Witterungseinflüssen unterliegt, zum Beispiel, weil es auf der Süd- oder

Südwestseite verbaut ist, benötigt es mehr Schutz als Holz, das nach Norden ausgerichtet ist. Anhand der klimatischen Beanspruchung, der das Bauwerk ausgesetzt ist, lässt sich das Maß der chemischen Schutzbehandlung bestimmen.

Einige Beispiele für die natürliche Dauerhaftigkeit und die Tränkbarkeit der verschiedenen Holzarten nach EN 350:

Typ	Wissenschaftlicher Name	Gebräuchlicher Name	Herkunft	Natürliche Dauerhaftigkeit*			Tränkbarkeit**	
				Pilze	Hylotropes	Anobium	Kernholz	Splintholz
Nadelbaum	<i>Abies alba</i>	Weißtanne	Europa und Nordamerika	4	S	S	2-3	2v
Nadelbaum	<i>Larix decidua</i>	Lärche	Europa und Japan	3-4	S	S	4	2v
Nadelbaum	<i>Picea abies</i>	Fichte	Europa	4	S	S	3-4	3v
Nadelbaum	<i>Pinus sylvestris</i>	Kiefer, Föhre	Europa	3-4	S	S	3-4	1
Nadelbaum	<i>Pseudotsuga menziesii</i>	Douglasie	Nordamerika	3	S	S	4	3
			In Europa angebaut	3-4	S	S	4	2-3
Laubbaum	<i>Aesculus hippocastanum</i>	Roskastanie	Europa	5		S	1	1
Laubbaum	<i>Betula pubescens</i>	Gemeine Birke	Europa	5		S	1-2	1-2
Laubbaum	<i>Castanea sativa</i>	Edelkastanie	Europa	2		S	4	2
Laubbaum	<i>Fagus sylvatica</i>	Buche	Europa	5		S	1v	1
Laubbaum	<i>Fraxinus excelsior</i>	Esche	Europa	5		S	2	2
Laubbaum	<i>Juglans regia</i>	Nussbaum	Europa	3		S	3	1
Laubbaum	<i>Quercus robur</i>	Eiche	Europa	2-4		S	4	1
Laubbaum	<i>Shorea laevis</i>	Bangkirai	Asien	2		n/v	4	1-2
Laubbaum	<i>Tectona grandis</i>	Teak	Asien	1-3		n/v	4	3

* Natürliche Dauerhaftigkeit:

Natürliche Widerstandsfähigkeit des Holzes gegen den Befall durch holzerstörende Organismen.

** Tränkbarkeit:

Leichtigkeit, mit der eine Flüssigkeit in das Holz eindringt (z.B. Holzschutzmittel)

Dauerhaftigkeitsklasse gegen holzerstörende Pilze	Beschreibung	Dauerhaftigkeitsklasse gegenüber Käfer	Beschreibung
1	sehr dauerhaft	D	dauerhaft
2	dauerhaft	S	nicht dauerhaft
3	mäßig dauerhaft		
4	wenig dauerhaft		
5	nicht dauerhaft		

Tränkbarkeitsklasse	Beschreibung
1	gut tränkbar
2	mäßig tränkbar
3	schwer tränkbar
4	sehr schwer tränkbar
v	die Art weist eine ungewöhnliche hohe Variabilität auf

Wie wird der chemische Holzschutz aufgetragen?

Um zu gewährleisten, dass das mit chemischen Schutzsystemen behandelte Holz wirksam geschützt ist, muss berücksichtigt werden, dass jede Holzart eine unterschiedliche Tränkbarkeit hat, d.h. die Schutzbehandlung anders

aufnimmt. In den verschiedenen Gebrauchsklassen und bei unterschiedlichen Holzarten muss das Schutzsystem mehr oder weniger tief in das Holz eindringen. In diesem Fall spricht man von der „Klassifizierung

der Schutzmitteleindringung und -aufnahme“, die in der Norm EN 351-1 festgelegt ist. Die jeweiligen Eindringtiefeffekten werden durch das Kürzel „NP“ (Neue Penetrationsklasse) wiedergegeben.

Eindringtiefeklasse	Eindringtiefeanforderungen	Stilisierte Darstellung der Eindringtiefeanforderungen
NP 1	keine	
NP 2	mindestens 3 mm seitlich im Splintholz	 wenn nicht zwischen Splintholz und Kernholz unterschieden werden kann
NP 3	mindestens 6 mm seitlich im Splintholz	 wenn nicht zwischen Splintholz und Kernholz unterschieden werden kann
NP 4	mindestens 25 mm an den Seitenflächen	
NP 5	gesamtes Splintholz	 wenn nicht zwischen Splintholz und Kernholz unterschieden werden kann
NP 6	gesamtes Splintholz und mindestens 6 mm im freiliegenden Kernholz	 nur bei Kernholz

Die Eindringtiefeanforderung des Schutzsystems hängt von den verschiedenen Gebrauchsklassen nach EN 335 ab und wird in der folgenden Tabelle aufgezeigt:

Gebrauchsklasse	Holzarten	Eindringtiefeklasse	Eindringtiefeanforderung
1	alle	NP1	keine
2	alle	NP1	keine
3	schwer tränkbar	NP1 oder NP2	keine oder 3 mm seitlich im Splintholz
	gut tränkbar	NP3	6 mm seitlich im Splintholz
4	schwer tränkbar	NP3	3 mm seitlich im Splintholz
	gut tränkbar	NP4 (Rundholz)	25 mm im Splintholz
		NP5	gesamtes Splintholz
5	gut tränkbar	NP6	gesamtes Splintholz und 6 mm im Kernholz

Basierend auf diesen Faktoren ist ersichtlich, dass es nicht möglich ist, für alle Gebrauchsklassen den geforderten Schutzgrad nur durch die Verarbeitung eines Schutzsystems mittels Oberflächenverfahren zu erreichen. Unter den Begriff Oberflächenverfahren

fallen alle Behandlungen, die einfach über die Saugfähigkeit der Holzart den Eindringgrad des Schutzmittels bestimmen, wie zum Beispiel: Verarbeitung durch Streichen, mit dem Schwamm, durch Rollen, durch Spritzen, mit der Imprägniermaschine, dem

Vacumat, im Flow Coating-Verfahren, im Kurztauchverfahren usw.. Zur Verbesserung der Eindringtiefe sind besondere Imprägnierverfahren, wie die Vakuum-Kesseldruckimprägnierung oder langes Tauchverfahren, notwendig.

Die folgende Tabelle veranschaulicht die mit den verschiedenen Verarbeitungssystemen erzielbaren Schutzgrade.

Auftragsart	Gebrauchsklassen				
	1	2	3	4	5
Nur Oberfläche	S	S	S	-	-
Nur Imprägnierung	P	P	P	P	P
Beides	SP	SP	SP	-	-

Wie wählt man die richtige Schutzbeschichtung?

Die Wirksamkeit eines vorbeugenden Schutzsystems muss in Abhängigkeit von der Gebrauchsklasse und im Sinne der Norm EN 599-1 getestet werden. Diese Norm beschreibt sehr genau die zur Festlegung des Systems erforderlichen biologischen Prüfungen.

Die Biozidprodukte-Verordnung, die das Inverkehrbringen von Biozidprodukten regelt, stellt als ersten zu berücksichtigenden Aspekt

die nachgewiesene Wirksamkeit des Produkts für den vorgesehenen Zweck dar. Ein registriertes Produkt – oder ein Produkt im Einklang mit der Biozidprodukte-Verordnung hinsichtlich des Holzschutzes gemäß einer spezifischen Gebrauchsklasse – hat demzufolge alle von der Norm EN 599-1 vorgegebenen Prüfungen bestanden. Sollte also eine vorbeugende chemische Schutzbehandlung notwendig sein, muss

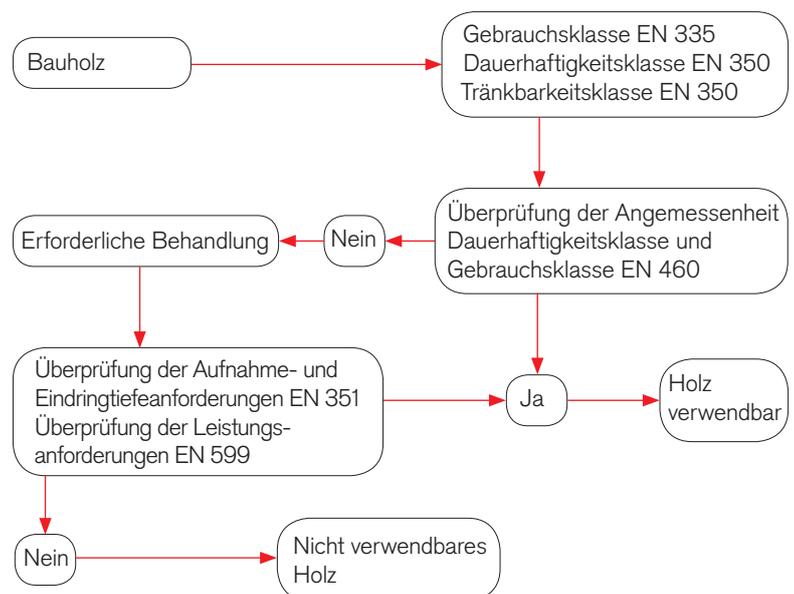
in erster Linie die Wirksamkeit bestimmt werden, die die Behandlung je nach Gebrauchsklasse haben muss. Ferner ist dann zu überprüfen, dass das ausgewählte Produkt die zweckmäßigen Merkmale aufweist, d.h. nur die Wirkstoffe enthält, die in der offiziellen Artikel 95 Liste der ECHA für die Produktart Holzschutzmittel gelistet sind, und die erforderlichen Tests zur Bestimmung der Wirksamkeit gemäß EN 599 bestanden hat.

Welche Methode führt zur richtigen Entscheidung?

Die verschiedenen Phasen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Berücksichtigung der von dem Bauelement geforderten Leistungen;
- Bestimmung der Gebrauchsklasse, die für die Verwendungssituation des Holzelements zutrifft, und der biologischen Feinde, die sie bedrohen;
- Beurteilung, ob die natürliche Dauerhaftigkeit des zu verwendenden Holzes ausreichend ist oder eine Schutzbehandlung notwendig ist;
- Festlegung einer dauerhafteren Holzart für dieses Bauelement oder Entscheidung für eine andere bauliche Lösung oder für einen Schutzanstrich. Im Falle einer Schutzbehandlung muss ein geeignetes System gewählt werden, das die biologischen Feinde berücksichtigt, gegen die das Bauelement zu schützen ist.

Entscheidungsprozess



Wie erfolgt der richtige Witterungsschutz?

Holz leidet neben den Angriffen durch biologische Schädlinge auch unter der Bewitterung. Holz, das im Innenbereich montiert ist und einer normalen Temperatur und Feuchtigkeit unterliegt, zeigt fast keine Zerstörung. Im Außenbereich montiertes Holz hingegen ist der Kombination Wasser und Sonne ausgesetzt, die einen Abbau des Lignins bewirken und einen Nährboden für biologische Angriffe schaffen. Voraussetzung eines richtigen klimatischen Holzschutzes ist nach wie vor die richtige Bauplanung.

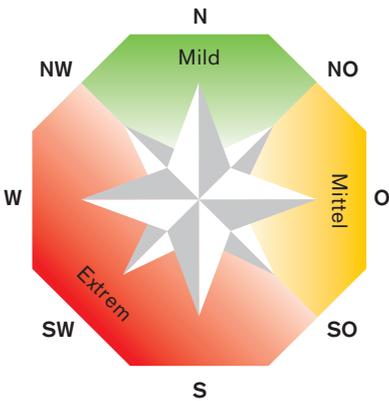
Die klimatische Belastung variiert auch in Abhängigkeit vom Einbauort des Elements.

Elemente, die nach Norden gerichtet sind (Nordwest bis Nordost) fallen unter die klimatische Einstufung mild. Befinden sie sich auf der Ostseite (Nordost bis Südost), werden sie als mittel eingestuft und nach Süden oder Westen (Südost bis Nordwest) gerichtete Elemente fallen unter die klimatischen Bedingungen extrem.

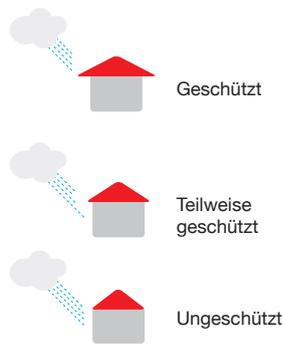
Die bauliche Gegebenheit kann als geschützt, partiell geschützt und ungeschützt eingestuft werden. Bei der Gegebenheit „geschützt“ ist das Holz praktisch vollständig vor Sonnenlicht und Niederschlag geschützt, beispielsweise durch Dachvorsprünge, die den zu schützenden Holzteil mit

einer Neigung von max. 60° gänzlich überdachen.

Wichtig ist die Vermeidung von sogenannten „Wasserfällen“, also Situationen, in denen das Wasser nicht ablaufen kann und sich daher ansammelt. In diesen Fällen wird die Gebrauchssituation als „in direktem Kontakt mit der Erde oder mit Wasser“ eingestuft. Hierfür gibt es keine mit Oberflächenverfahren aufzubringenden Schutzsysteme, mit denen diese Planungsfehler oder Baumängel behoben werden können.



Bestimmung der Beanspruchungen



Klima

	Mild	Mittel	Extrem
Geschützt	Niedrig	Niedrig	Mittel
Teilweise geschützt	Niedrig	Mittel	Hoch
Ungeschützt	Mittel	Hoch	Hoch

Beanspruchung

Von den baulichen und klimatischen Bedingungen abhängige Beanspruchung

NEIN

JA

Auswirkung durch „fehlendes Ablaufen des Wassers“.

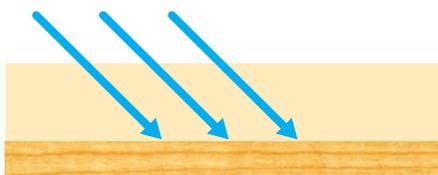
Das Wasser sammelt sich „immer und überall“ an und das ist zu verhindern.

Wie schützt man Holz vor UV-Strahlen?

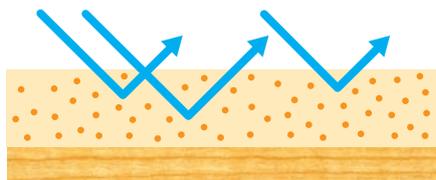
Im Außenbereich montiertes Holz unterliegt der kombinierten Einwirkung von Sonnenlicht und Niederschlägen, die für den Abbau und das Auswaschen des Lignins und folglich für den sogenannten „Kammeffekt“ verantwortlich sind – das Holz vergraut und verliert an Stabilität. Um zu verhindern, dass die UV-Strahlen das Lignin zersetzen, müssen physikalische Filter eingesetzt werden. Die physikalischen Filter gegen UV-Strahlen sind vor allem die in der Farbe enthaltenen Pigmente. Je nach Pigmentmenge bieten die Farben einen größeren bzw. geringeren Schutz:

- Farben ohne Pigmente (farblos) – sie bewahren sichtbar die Farbe und die Struktur des Holzes, schützen aber nur wenig vor dem Sonnenlicht; nicht empfohlen bei direkter Witterungseinwirkung;
- Farben mit Pigmenten (lasierend) – man erkennt die Holzmaserung, der Schutz ist gut, aber nicht vollständig;
- deckende Farben – schützen vollständig vor dem Sonnenlicht.

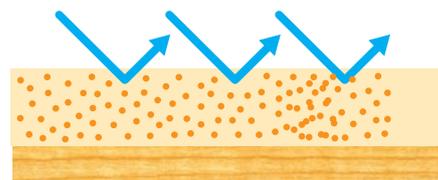
Um im Außenbereich montiertes Holz wirksam zu schützen, ist folglich immer ein farbiger Anstrichaufbau zu wählen. Ferner sind UV-Filter und Radikalfänger Zusatzstoffe, die den UV-Schutz zwar unterstützen können, aber alleine nur gering wirksam sind.



Farben ohne Pigmente (farblos)



Farben mit Pigmenten (lasierend)



Deckende Farben

Wie schützt man Holz vor IR-Strahlen?

Sonnenstrahlen greifen das Holz nicht nur durch ihre UV-Komponente an, über ihre Infrarot-Komponenten verursachen sie auch die Erwärmung der Oberfläche. Langfristig bewirkt eine Überhitzung des Holzes Spalten- und Rissbildung und fördert außerdem das Austreten von Holzinhaltstoffen, wie zum Beispiel Harz.

Insbesondere gilt es, Spalten im Holz zu vermeiden, da sie einen Nährboden für Entstehung und Ausbreitung eines biologischen Befalls schaffen. Es gibt zwar keine speziellen technologischen Produkte, die den Auswirkungen der IR-Strahlen vorbeugen, helfen kann aber als eine einfache

Maßnahme die Anwendung der „Theorie des schwarzen Körpers“. Der Theorie nach minimieren hellere Farben das Aufwärmen der Oberfläche, während dunkle Töne die IR-Strahlen weniger reflektieren und somit das Aufwärmen begünstigen.

Farbton	Oberflächen-Temperatur
Farblos – hell (z.B. Kiefer)	40 – 50° C
Mittelbraun - Mittelrot (Teak)	50 – 65° C
Dunkelbraun - schwarz (Palisander – Ebenholz)	65 – 80° C

Ein praktischer Tipp!

Den besten Schutz gegen UV- und IR-Strahlung erzielt man durch die Verwendung von Lasuren in den mittleren Farbtönen!



Wie schützt man Holz vor Feuchtigkeit?

Feuchtigkeit ist verantwortlich für das Zusammenziehen und Aufquellen von Holz und fördert den Pilzbefall. Dabei ist nicht die vorübergehende Feuchtigkeit, sondern die dauerhafte Feuchtigkeit gemeint. Holz kann natürlich nass werden, muss aber die Möglichkeit haben, zu trocknen. Wenn eine Feuchtigkeitssituation den Anstieg der relativen Feuchte im Holz mit sich bringt, so führt dies zu einer Gefahrensituation. Bereits eine einfache bauliche Maßnahme, wie die vertikale statt der horizontalen

Montage der Holzverkleidung, fördert das Abfließen des Wassers und minimiert die relative Feuchte im Holz. Des Weiteren kann man mit Schutzanstrichen das Aufnehmen der Feuchtigkeit verringern, wofür insbesondere Mittelschichtprodukte geeignet sind, welche die Wasseraufnahme einschränken und zugleich die Holzporen offen lassen. Auch die Verwendung von Schutzgrundierungen reduziert die Wasseraufnahme des Holzes, da sie tief in die Poren eindringen.

Wie lange hält ein Schutzsystem?

Es ist schwierig, einem Schutzanstrich eine einheitliche Haltbarkeit zuzuordnen. Wenn man aber einige wichtige Faktoren, wie die Holzart und den baulichen Schutz sowie die Schnittart und den Querschnitt des Holzes vernachlässigt, kann man von einer Tabelle ausgehen, die die Holzaustrichtung, die Neigung, die Oberflächenvorbereitung und das Schutzsystem berücksichtigt und daraus die Renovierungsintervalle abschätzen – diese reichen von 1 Jahr bis hin zu über 8 Jahren.

		gering filmbildend			mittelschichtig			deckend		
		gehobelt	geschliffen	sägerauh	gehobelt	geschliffen	sägerauh	gehobelt	geschliffen	sägerauh
mild - Nord	vertikal	2-4	3-5	4-6	3-5	4-6	5-8	5-8	> 8	> 8
	horizontal	1-3	2-4	3-5	2-4	3-5	4-6	4-6	2-4	> 8
mittel - Ost	vertikal	2-4	2-4	3-5	3-5	3-5	4-6	4-6	5-8	> 8
	horizontal	1-3	1-3	2-4	2-4	2-4	3-5	4-6	4-8	5-8
extrem – Süd West	vertikal	1-3	2-4	2-4	2-4	3-5	3-5	4-6	4-6	5-8
	horizontal	1-2	1-3	1-3	1-3	2-4	2-4	3-5	4-6	4-6

Wenn man den «worst case» also die schlimmste Situation untersucht, kann man sagen, dass Holz, das mit gering filmbildenden Anstrichen behandelt wurde, alle 1 bis 2 Jahre nachbehandelt werden muss, dass bei Mittelschichtlasuren das Renovierungsintervall zwischen 1 bis 3 Jahren beträgt und dass bei deckenden Aufbauten 3 bis 5 Jahre erreicht werden können.

Allerdings verlängert die richtige Vorbereitung des Untergrunds und eine einwandfreie Wahl der Holzart und der Konstruktion das Intervall um 1 bis 2 Jahre.



Welche Verarbeitungsarten werden am meisten genutzt?

Es gibt verschiedene Verarbeitungsmethoden und jede davon besitzt Vor- und Nachteile:



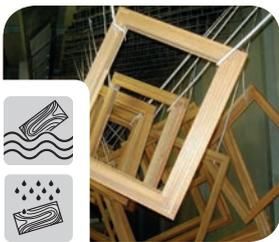
STREICHEN

- Produkte:** Grundierungen, Lasuren, Mittelschichtlasuren und Endbeschichtungen
- Vorteil:** man kann eine ausreichende Produktmenge auftragen und das Produkt gut verstreichen; die erzielte ästhetische Anmutung reicht von gut bis sehr gut
- Nachteil:** langsame Methode



IMPRÄGNIERMASCHINE

- Produkte:** Grundierungen und Lasuren
- Vorteil:** schnelle Methode mit einem reduzierten Verbrauch; überschüssiges Material wird entfernt und im Sammelbehälter rückgewonnen
- Nachteil:** es wird wenig Produkt aufgetragen, was für die Eindringtiefe im Holz nachteilig ist und eine geringere Schutzwirkung zur Folge hat; einschichtig aufgetragen leidet die ästhetische Anmutung



TAUCH- ODER FLOW COATING-VERFAHREN

- Produkte:** Grundierungen, Lasuren und Zwischengrundierungen
- Vorteil:** schnelle Methode, bei der das überschüssige Material abtropft und im Sammelbehälter rückgewonnen wird
- Nachteil:** die Flow Coating-Maschine ist sehr platz- und kostenaufwendig; auch beim Tauchverfahren sind spezielle Bereiche notwendig, wo das überschüssige Material abtropfen kann und für sehr gute Ergebnisse benötigt man einen geschlossenen und befeuchteten Raum



VACUMAT

- Produkte:** Grundierungen, Lasuren und Endbeschichtungen
- Vorteil:** schnelle Methode (bis zu 200 m/min) und ohne Abfall; sie ermöglicht präzises Auftragen an allen Seiten und der Materialverbrauch kann je nach Anstrichsystem von 10 bis 200 g/m² eingestellt werden
- Nachteil:** bei hohen Geschwindigkeiten ist es nicht möglich, große Mengen von gering filmbildenden Produkten aufzutragen, was für die Eindringtiefe des Produkts in das Holz nachteilig ist und eine geringere Schutzwirkung zur Folge hat; für jeden Profiltyp wird eine eigens dazu angefertigte Matrize benötigt



KESSELDRUCKIMPRÄGNIERUNG

- Produkte:** Salze, Grundierungen und Lasuren
- Vorteil:** Vorteil: maximale Eindringtiefe des Produkts in das Holz und daher ein hoher biologischer Schutz; für einige Gebrauchsklassen ist dies die einzige zulässige Methode
- Nachteil:** platz- und kostenaufwendig; nur Elemente mit Abmessungen, die in einen Druckkessel passen, können behandelt werden



SPRITZEN

- Produkte:** mittelschichtige Lasuren und Endbeschichtungen
- Vorteil:** schnelle Methode mit sehr guter ästhetischer Anmutung; ermöglicht das Auftragen von hohen Schichtstärken
- Nachteil:** sehr große Abfallmengen; erfordert eine Lackierkabine; ungeeignet für Grundierungen und Lasuren

Die Produkte

Wasserbasierte Produkte für den industriellen Einsatz

Das Portfolio der wasserbasierten Produkte für den industriellen Einsatz umfasst: Schutz- und Bekämpfungsgrundierungen, Schutz- und Dekorlasuren, Mittelschichtige Flächenlasuren und komplementäre Produkte. Bei der Wahl des zweckdienlichsten Produkts sind der angebotene Schutztyp (biologisch oder klimatisch) und das garantierte Schutzniveau (von gut bis sehr gut) sowie der gewünschte Veredelungsgrad zu berücksichtigen.

Die Produkttabelle mit dem Prüfprädiat

Produkt und diesbezügliche Kategorie		Biologischer Schutz					
		...des Films gegen Mikroorganismen	...gegen Bläuepilz und Schimmel	...gegen holzerstörende Pilze	... zur Vorbeugung gegen holzerstörende Insekten	...zur Vorbeugung gegen Termiten	...zur Bekämpfung bei Befall durch holzerstörende Insekten
Abkürzungen		FK	B	P	lv	T	lb
Holzschutzgrund	Aquaprofi Defend**				✓	✓	✓
	Aquaprofi Hydrogrund Plus BP***		✓	✓			
	Aquaprofi Grund Plus BPlvT		✓	✓	✓	✓	
Holzschutz - Lasur	Aquaprofi Lasur FK	✓					
	Aquaprofi Effektlasur FK	✓					
	Aquaprofi HSL Blv *		✓		✓		

Produkt und diesbezügliche Kategorie		Klimatischer Holzschutz	
		...gegenüber UV-Strahlen	...gegenüber Regen und Feuchtigkeit
Lasur	Aquaprofi Decorlasur	••	•
	Aquaprofi Lasur FK	•••	••
	Aquaprofi Effektlasur FK	••••	••
	Aquaprofi HSL Blv*	••••	••••
Mittelschichtlasur	Aquaprofi MS Lasur Top FK	•••••	•••••
	Aquaprofi MS Lasur FK	••••	••••

komplett •••••
 sehr gut ••••
 hoch •••
 gut ••
 befriedigend •

* Das Produkt ist beim ital. Gesundheitsministerium als medizinisches Präparat unter der Nr. 18994 registriert und erfüllt die Biozidprodukte-Verordnung (EU) Nr. 528/2012, kurz BPR.

** Das Produkt erfüllt die Biozidprodukte-Verordnung (EU) Nr. 528/2012, kurz BPR.

*** Das Produkt ist im Sinne der Biozidprodukte-Verordnung (EU) Nr. 528/2012, kurz BPR, registriert.

Um die mit dem Produkt erzielbare Art des Schutzes verständlicher zu machen, haben wir in der Tabelle direkt unter den Namen die jeweiligen Bezugskürzel eingefügt.



BEKÄMPFEN UND VORBEUGEN

Aquaprofi Defend dient der Bekämpfung von holzerstörenden Insekten im Holz. Zugleich hat dieses Produkt eine vorbeugende Wirkung gegen den Befall durch diese Insekten und schützt zudem vor Termitenbefall.

Aquaprofi Defend

Holzschutzmittel gegen Holzwurm- und Termitenbefall

Technische Eigenschaften

- Dient der Bekämpfung von holzerstörenden Insekten im Holz
- Beugt dem Befall durch holzerstörende Insekten vor, inklusive Termiten
- Dringt tief in das Holz ein
- Bescheinigte Wirksamkeit gemäß EN 599-1

Anwendungsbereich

Für die Bekämpfung und/oder Vorbeugung aller von Insektenbefall betroffenen Holzbauteile, wie zum Beispiel Fassadenverkleidungen, Balkone, Garagentore, Holzhäuser, Gebälke, Zimmereibauten, Türen und Fenster.

Zertifikate

- Bescheinigte Wirksamkeit gemäß EN 599-1. Erfüllt die Biozidprodukte-Verordnung (EU) Nr. 528/2012, kurz BPR.

Schutz/Wirkstoffe**

Schutz vor holzerstörenden Insekten (Iv/Ib/T). Enthält Permethrin.

Trocknung

Überstreichbar: nach circa 24 Stunden

Materialverbrauch

Zu verarbeitende Menge:
Zur Vorbeugung: 200 ml/m²,
entsprechend 5 m²/l.
Zur Bekämpfung: 300 ml/m²,
entsprechend ca. 3 m²/l.

Gebindegrößen

20 l



Streichen



Bohrloch-tränkung



Maßhaltig



Begrenzt
maßhaltig



Nicht
maßhaltig



** Mit Vorsicht zu verarbeitendes Holzschutzprodukt. Lesen Sie vor Gebrauch die Produkthinweise auf dem Etikett.



SCHUTZ VOR PILZBEFALL UND SCHIMMEL

Aquaprofi Hydrogrund Plus BP ist ein Holzschutzgrund auf Wasserbasis, der das Holz vorbeugend vor Bläuepilzbefall, Schimmel und holzerstörenden Pilzen schützt. Geeignet für die Gebrauchsklassen 2 und 3 nach EN 335. Das Produkt ist nach der Biozidprodukte-Verordnung, kurz BPR, zugelassen.

Aquaprofi Hydrogrund Plus BP (vorher Hydrogrund Plus)

Holzschutzgrund

Technische Eigenschaften

- Schützt das Holz vorbeugend vor Bläuepilzbefall, Schimmel und holzerstörenden Pilzen
- Verbessert das Haftvermögen und die Haltbarkeit der anschließenden Anstrichaufbauten
- Sorgt für ein gleichmäßiges Aufnahmevermögen des Holzes und verbessert die ästhetische Anmutung der anschließenden Aufbauten
- Dringt tief in das Holz ein
- Reduziert das Aufnahmevermögen von Wasser

Anwendungsbereich

Geeignet als Grundierung für das Imprägnieren von Holz im Außenbereich ohne ständigen Erd- oder Wasserkontakt, wie zum Beispiel Fassadenverkleidungen, Balkone, Garagentore, Holzhäuser, Gebälke, Zimmereibauten, Türen und Fenster.

Zertifikate

- Bescheinigte Wirksamkeit gemäß EN 599-1. Zugelassen nach der Biozidprodukte-Verordnung (EU) Nr. 528/2012, kurz BPR.

- Anerkennungszertifikat: Nr. 02/13 von der „Arbeitsgemeinschaft Holzschutzmittel“, Wien (A).
- Überwachungsinstitut: HFA – Wien (A)

Zulassungsbescheide

UK-2012-0443,
DE-2012-MA-08-00107,
AT/2012/Z/00080/8,
CH-2014-0020,
IT/2015/00233/MRA

Schutz/Wirkstoffe**

Schutz vor Schimmel, Bläuepilz und holzerstörenden Pilzen (BP). Enthält Propiconazol und 3-Jod-2-propinylbutylcarbamat.

Trocknung

Nach ca. 2 Stunden, je nach Holzart

Materialverbrauch

80 – 160 g pro m² (6.25 - 12.5 m²/L).

Gebindegrößen

20 l – 100* l – 1.000* l

Farbtöne

00 Farblos



Streichen



Tauchverfahren



Flow Coating



Imprägniermaschine + Vacuum



Maßhaltig



Begrenzt maßhaltig



Nicht maßhaltig



* Nur auf Anfrage.

** Mit Vorsicht zu verarbeitendes Holzschutzprodukt. Lesen Sie vor Gebrauch die Produkthinweise auf dem Etikett.



TIEFENSCHUTZ

Aquaprofi Grund Plus BPIvT ist eine vollausgestattete Holzschutzgrundierung auf Wasserbasis, die das Holz vor biologischen Angriffen aller Art schützt. Es schützt vor Bläuepilz, Schimmel, Fäulnispilzen und holzerstörenden Insekten einschließlich Termiten. Geeignet für die Gebrauchsklassen 2 und 3 nach EN 335. Erfüllt die Biozidprodukte-Verordnung, kurz BPR.

Aquaprofi Grund Plus BPIvT

Wasserverdünnbarer Holzschutzgrund

Technische Eigenschaften

- Schützt das Holz vorbeugend vor Bläuepilzbefall, Schimmel und holzerstörenden Pilzen sowie holzerstörenden Insekten einschließlich Termiten
- Verbessert das Haftvermögen und die Haltbarkeit der anschließenden Anstrichaufbauten
- Sorgt für ein gleichmäßiges Aufnahmevermögen des Holzes und verbessert die ästhetische Anmutung der anschließenden Aufbauten
- Dringt tief in das Holz ein
- Reduziert das Aufnahmevermögen von Wasser

Anwendungsbereich

Geeignet als Grundierung für das Imprägnieren von Holz im Außenbereich ohne ständigen Erd- oder Wasserkontakt, wie zum Beispiel Fassadenverkleidungen, Balkone, Garagentore, Holzhäuser, Gebälke, Zimmereibauten, Türen und Fenster.

Zertifikate

- Wirksamkeitstest nach EN 599-1. Erfüllt die Biozidprodukte-Verordnung (EU) Nr. 528/2012, kurz BPR.

Schutz/Wirkstoffe**

Schutz vor holzerstörenden Insekten, Termiten, Schimmel, Bläuepilz und holzerstörenden Pilzen (BPIvT). Enthält Permethrin, Propiconazol und 3-Jod-2-propinylbutylcarbammat.

Trocknung

Überstreichbar: nach circa 24 Stunden

Materialverbrauch

Zu verarbeitende Menge: 120 g/m² auf Weichholz - 150 g/m² auf Hartholz – Die Höchstmenge nicht überschreiten.

Gebindegrößen

20 l - 100* l - 1.000* l

Farbtöne

00 Farblos



Streichen



Tauchverfahren



Flow Coating



Imprägniermaschine + Vacuum



Maßhaltig



Begrenzt maßhaltig

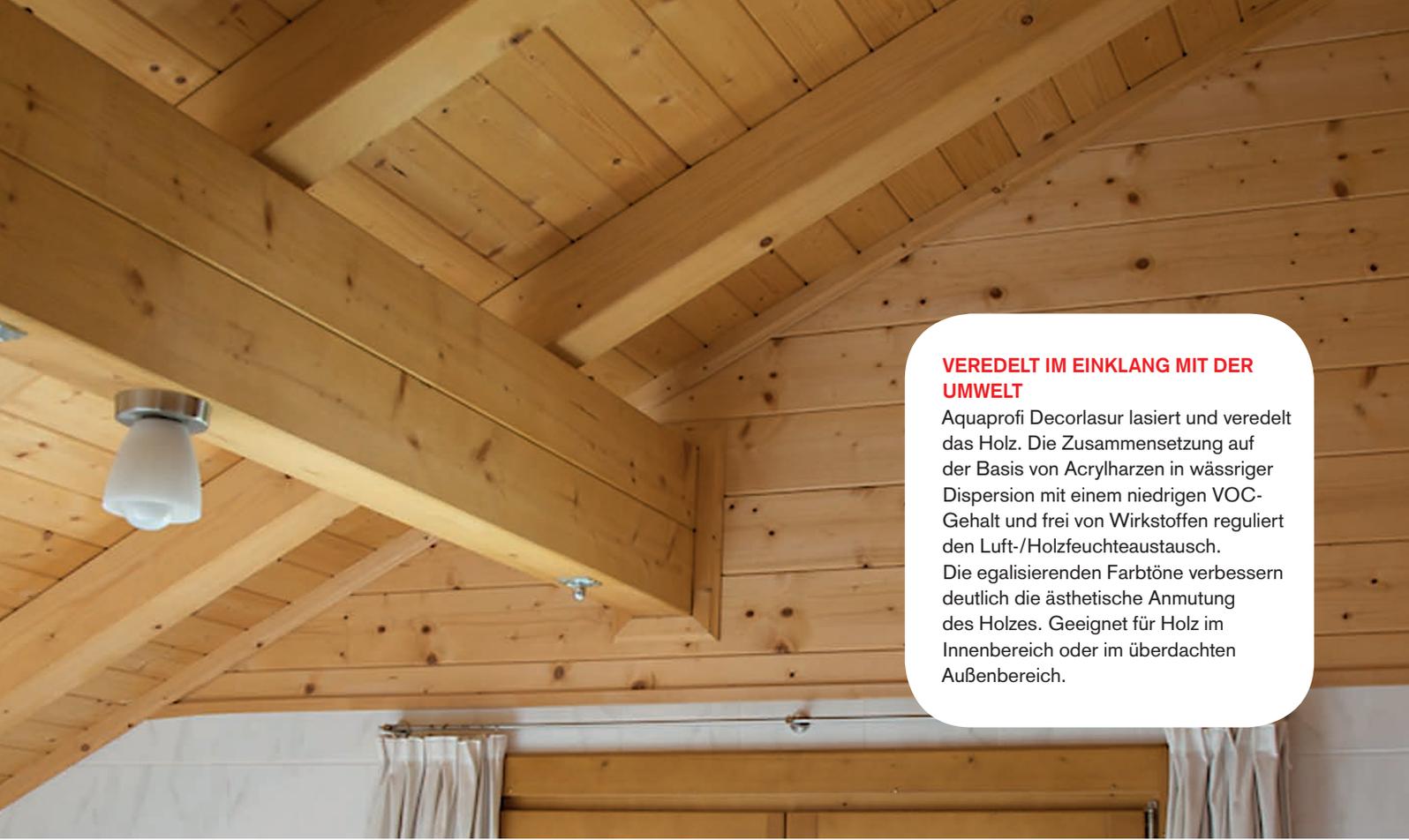


Nicht maßhaltig



* Nur auf Anfrage.

** Mit Vorsicht zu verarbeitendes Holzschutzprodukt. Lesen Sie vor Gebrauch die Produkthinweise auf dem Etikett.



VEREDELT IM EINKLANG MIT DER UMWELT

Aquaprofi Decoralasur lasiert und veredelt das Holz. Die Zusammensetzung auf der Basis von Acrylharzen in wässriger Dispersion mit einem niedrigen VOC-Gehalt und frei von Wirkstoffen reguliert den Luft-/Holzfeuchteaustausch. Die egalisierenden Farbtöne verbessern deutlich die ästhetische Anmutung des Holzes. Geeignet für Holz im Innenbereich oder im überdachten Außenbereich.

Aquaprofi Decoralasur (vorher Hydrodecorlasur)

Industrielle dekorative Lasur

Technische Eigenschaften

- Schützt und veredelt das Holz
- Die egalisierenden Farbtöne verbessern die ästhetische Anmutung des Holzes
- Lässt die Holzporen offen und reguliert den Luft-/Holzfeuchteaustausch
- Frei von Bioziden und mit einem sehr niedrigen VOC-Gehalt

Anwendungsbereich

Für das Imprägnieren von nicht maßhaltigem Holz im Innenbereich oder im überdachten Außenbereich und ohne ständigen Erd- oder Wasserkontakt, wie zum Beispiel Nutfederbretter und Gebälke aus Holz.

Trocknung

Nach ca. 2 Stunden, je nach Holzart

Materialverbrauch

Ca. 10 - 12 m²/l, pro Anstrich

Gebindegrößen

20 l – 100* l – 1.000* l

Farbtöne



01 Eiche



10 Nuss hell



02 Lärche



03 Kastanie



27 Teak



04 Nussbaum



801 Eiche egalisierend



810 Nuss hell egalisierend



843 Teak egalisierend



802 Lärche egalisierend



803 Kastanie egalisierend



804 Nussbaum egalisierend



888 Nussbraun egalisierend



884 Nuss Brenner egalisierend

Erhältlich auch im Farbton „00 Farblos“.



Streichen



Tauchverfahren



Imprägniermaschine



Begrenzt maßhaltig



Nicht maßhaltig



* Nur auf Anfrage.



SCHÖNHEIT UND BESTÄNDIGKEIT

Aquaprofi Lasur FK ist eine witterungsbeständige dekorative Holzschutzlasur für die Verarbeitung mit der Imprägniermaschine oder dem Vacumat. Dank seiner besonderen Zusammensetzung egalisiert das Produkt das Aufnahmevermögen des Holzes und minimiert das Phänomen der „Versilberung“ und Fleckenbildung. Geeignet für Holz im überdachten, aber auch im komplett ungeschützten Bereich. Enthält Wirkstoffe, die den Film gegen Mikroorganismen schützen.

Aquaprofi Lasur FK (vorher Aqua Profilasur)

Wasserverdünnbare Dünnschichtlasur

Technische Eigenschaften

- Lässt die Holzporen offen und reguliert den Luft-/Holzfeuchteaustausch
- Reguliert das Aufnahmevermögen des Holzes und uniformiert die ästhetische Anmutung der Farbe auch bei schwierigem Holz
- Ideal für die Verarbeitung mit der Imprägniermaschine und dem Vacumat
- Macht das Holz wasserbeständig
- Bietet eine gute Witterungsbeständigkeit
- Enthält Wirkstoffe, die den Film gegen Mikroorganismen schützen

Anwendungsbereich

Für das Imprägnieren von nicht maßhaltigen Holzelementen ohne ständigen Erd- oder Wasserkontakt, wie Fassadenverkleidungen, Balkone, Holzhäuser, Gebälke, Zimmereibauten, usw.. Dank seiner Zusammensetzung ist dieses Produkt perfekt für die industrielle Verarbeitung mit der Imprägniermaschine und dem Vacumat.

Schutz/Wirkstoffe

Schutz des Films vor Mikroorganismen (FK). Enthält 3-Jod-2-propinylbutylcarbammat.

Trocknung

Nach ca. 2 - 4 Stunden, je nach Holzart

Materialverbrauch

12 – 16 m²/l, pro Anstrich, je nach Aufnahmevermögen des Holzes und Maschineneinstellungen

Gebindegrößen

20 l – 100* l – 1.000* l für lasierende Farbtöne
5 l – 20 l – 100* l für Weißtöne

Farbtöne

		
01 Eiche	10 Nuss hell	02 Lärche
		
03 Kastanie	27 Teak	04 Nussbaum
		
35 Wengè	51 Weiß lasierend	71 Halbweiss
		
91 Weiß deckend	92 Ultraweiß	

Erhältlich auch im Farbton „00 Farblos“.



Streichen



Tauchverfahren



Imprägniermaschine + Vacumat



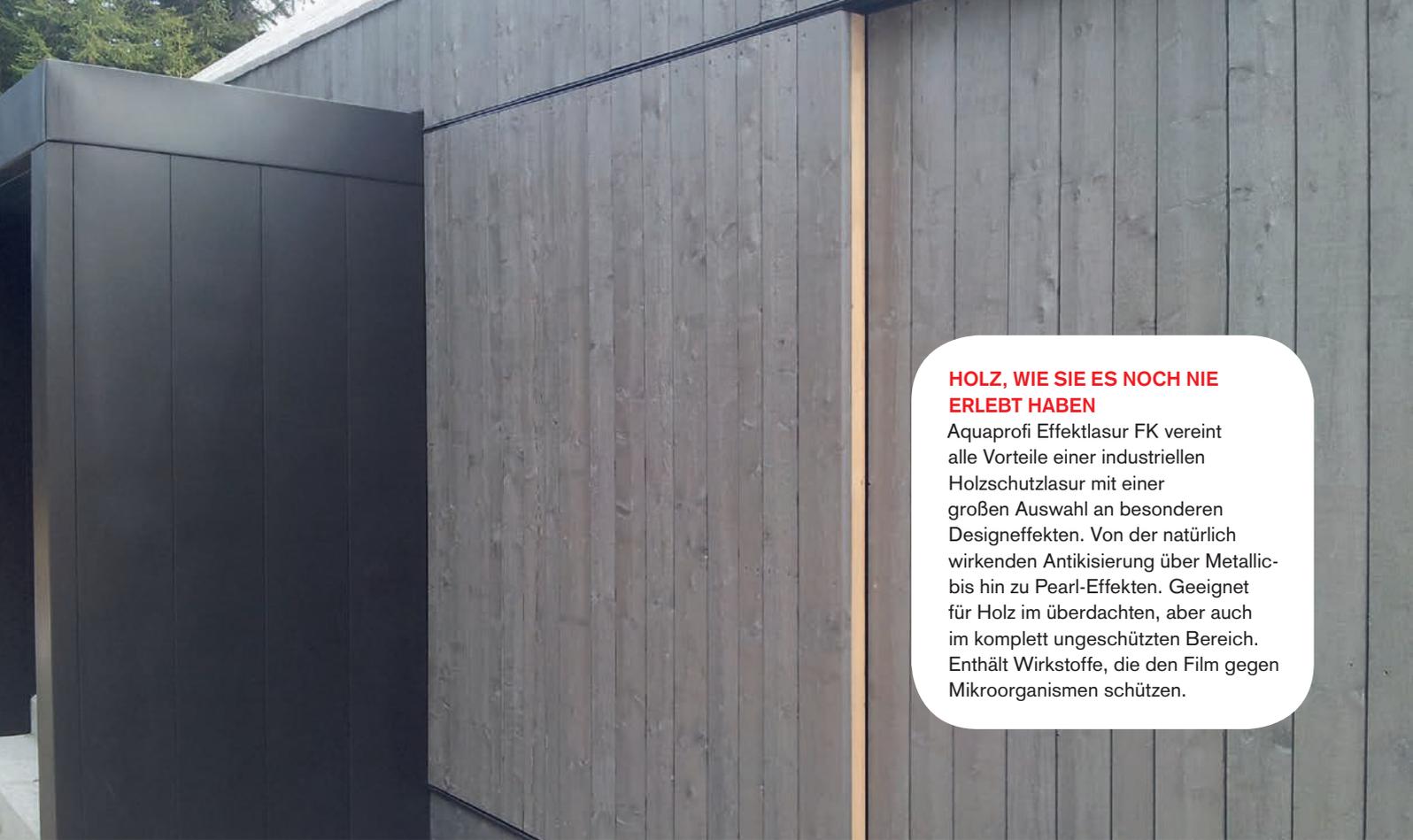
Begrenzt maßhaltig



Nicht maßhaltig



* Nur auf Anfrage.



HOLZ, WIE SIE ES NOCH NIE ERLEBT HABEN

Aquaprofi Effektlasur FK vereint alle Vorteile einer industriellen Holzschutzlasur mit einer großen Auswahl an besonderen Designeffekten. Von der natürlich wirkenden Antikisierung über Metallic bis hin zu Pearl-Effekten. Geeignet für Holz im überdachten, aber auch im komplett ungeschützten Bereich. Enthält Wirkstoffe, die den Film gegen Mikroorganismen schützen.

Aquaprofi Effektlasur FK

Industrielle Holzlasur für Spezialeffekte

Technische Eigenschaften

- Neue Dekoreffekte dank Aluminiumpulver und anderen Spezialpigmenten, die auch die Haltbarkeit gegenüber UV-Strahlen verbessern.
- Lässt die Holzporen offen und reguliert den Luft-/Holzfeuchtaustausch
- Reguliert das Aufnahmevermögen des Holzes und verbessert die ästhetische Anmutung der Farbe auch bei schwierigem Holz
- Macht das Holz wasserbeständig
- Bietet eine gute Witterungsbeständigkeit
- Enthält Wirkstoffe, die den Film gegen Mikroorganismen schützen

Anwendungsbereich

Für das Imprägnieren von nicht maßhaltigen Holzelementen ohne ständigen Erd- oder Wasserkontakt, wie Fassadenverkleidungen, Balkone, Holzhäuser, Gebälke, Zimmereibauten, usw..

Schutz/Wirkstoffe

Schutz des Films vor Mikroorganismen (FK). Enthält 3-Jod-2-propinylbutylcarbammat.

Trocknung

Nach ca. 2 - 4 Stunden, je nach Holzart

Materialverbrauch

12 – 16 m²/l, pro Anstrich, je nach Aufnahmevermögen des Holzes und Maschineneinstellungen

Gebindegrößen

20 l



Streichen



Imprägnier-
maschine



Begrenzt
maßhaltig



Nicht
maßhaltig





Farbtöne

Gli Elementi

Energie und sinnlich erfahrbare Gegenständlichkeit einerseits, Magie und Mystik andererseits: Die Farbtöne dieser Kollektion erinnern an Materialien aus der Natur und erzeugen durch dekorative Pearl-Effekte außergewöhnliche Lichtspiele auf Holzoberflächen.



511 Sabbia



512 Neve



513 Cielo



514 Oceano



515 Fuoco



516 Universo

La Natura

Die Farbtöne dieser Linie vermitteln die Spontaneität natürlicher Elemente – in einer modernen und unverbrauchten Interpretation. Die Holzmaserung wird durch den Antik-Effekt der Farbe hervorgehoben, der dem Holz modische Eleganz verleiht.



531 Cenere



532 Oliva



533 Mais



534 Zafferano



535 Argilla



536 Tabacco



537 Terra



538 Bosco



539 Rame



Le Città

Die Farben dieser Linie inspirieren sich an Stadtlandschaften, antiken Bauten und futuristischen Metropolen; gleichzeitig besticht sie durch einen innovativen Metallic-Effekt. In Kombination mit raffinierten Farbtönen bietet diese Sammlung Farblösungen von besonderer Persönlichkeit.



551 Roma



552 Verona



553 Milano



554 Trieste



555 Torino



556 Genova



557 Napoli



558 Venezia



VOLLSTÄNDIGER SCHUTZ

Aquaprofi HSL Blv ist die Holzschutzlasur auf Wasserbasis für jede Verarbeitung. Die spezielle Formulierung dringt tief in das Holz ein und schützt es vor Insekten, Schimmel und Bläuepilz. Aquaprofi HSL Blv schützt das Holz optimal und betont seine natürliche Maserung. Geeignet für die Gebrauchsklassen 2 und 3 nach EN 335. Erfüllt die Biozidprodukte-Verordnung, kurz BPR.

Aquaprofi HSL Blv (vorher Aqua Lignex I)

Holzschutzlasur

Technische Eigenschaften

- Schützt das Holz vorbeugend vor Bläuepilzbefall, Schimmel und holzerstörenden Insekten
- Lässt die Holzporen offen und reguliert den Luft-/Holzfeuchtaustausch
- Betont die Holzmaserung
- Macht das Holz wasserbeständig
- Dringt tief in das Holz ein
- Das Produkt erfüllt die Biozidprodukte-Verordnung, kurz BPR

Anwendungsbereich

Für das Imprägnieren von nicht maßhaltigen Holzelementen ohne ständigen Erd- oder Wasserkontakt, wie Fassadenverkleidungen, Balkone, Holzhäuser, Gebälke, Zimmereibauten, usw.. Geeignet als Grundierung für die Behandlung von maßhaltigen Bauteilen, wie Außentüren und -fenstern.

Zertifikate

- Registrierung beim ital. Gesundheitsministerium mit dem Dokument P.M.C. 18994
- Bescheinigte Wirksamkeit gemäß EN 599-1.
- Erfüllt die Biozidprodukte-Verordnung (EU) Nr. 528/2012, kurz BPR.

Schutz/Wirkstoffe**

Schutz vor holzerstörenden Insekten, Schimmel und Bläuepilz (Blv). Enthält Permethrin und 3-Jod-2-propinylbutylcarbamate.

Trocknung

Nach ca. 4 Stunden, je nach Holzart

Materialverbrauch

10 - 12 m²/l pro Anstrich

Gebindegrößen

20 l - 100* l - 1.000* l

Farbtöne



13 Kiefer



01 Eiche



48 Eiche mittelhell



10 Nuss hell



02 Lärche



03 Kastanie



27 Teak



11 Mahagoni



04 Nussbaum



09 Palisander



35 Wengè



07 Ebenholz



42 Grün

Erhältlich auch im Farbton „00 Farblos“.



Streichen



Tauchverfahren



Imprägniermaschine + Vacumat



Maßhaltig



Begrenzt maßhaltig



Nicht maßhaltig



* Nur auf Anfrage.

** Mit Vorsicht zu verarbeitendes Holzschutzprodukt. Lesen Sie vor Gebrauch die Produkthinweise auf dem Etikett.



TRANSPARENTER SCHUTZ

Aquaprofi MS Top FK ist die wasserbasierte Langzeitlasur mit einem hohen Schutz gegen UV-Strahlen. Diese speziell für die Verarbeitung im Tauch- oder Flow Coating-Verfahren entwickelte Lasur entfaltet ihr maximales Potenzial auf stark harzigen Hölzern, wie Lärchenholz und andere Holzarten. Geeignet für Holz im überdachten, aber auch im komplett ungeschützten Bereich. Enthält Wirkstoffe, die den Film gegen Mikroorganismen schützen.

Aquaprofi MS Top FK

Wasserbasierte Langzeitlasur für Lärchenholz

Technische Eigenschaften

- Holzschutz
- Bietet dank spezieller UV-Filter einen sehr guten Schutz vor Sonnenlicht
- Reguliert den Luft-/Holzfeuchteausaustausch und macht das Holz wasserbeständig
- Gibt dem Holz einen schönen Wachseffekt und lässt die Holzporen offen
- Längere Renovierungsintervalle
- Ideal für das Flow Coating- und Tauch-Verfahren
- Speziell für stark harzige Hölzer mit einem geringen Aufnahmevermögen

Anwendungsbereich

Für offenporige transparente Beschichtungen auf nicht maßhaltigen, begrenzt maßhaltigen und maßhaltigen Hölzern, wie Fassadenverkleidungen, Balkone, Holzhäuser, Gebälke, Zimmereibauten, aber auch Außentüren und -fenster. Dank seiner innovativen Zusammensetzung eignet sich das Produkt für fast alle Holzarten, insbesondere Lärchenholz und Holz mit einem geringen Aufnahmevermögen.

Schutz/Wirkstoffe

Schutz des Films vor Mikroorganismen (FK). Enthält 3-Jod-2-propinylbutylcarbamat.

Trocknung

Nach ca. 6 Stunden, je nach Holzart

Materialverbrauch

12 - 16 m²/l, pro Anstrich, je nach Holzart

Gebindegrößen

20 l

Farbtöne

00 Farblos



Streichen



Tauchverfahren



Flow Coating



Maßhaltig



Begrenzt maßhaltig



Nicht maßhaltig





LANGES LEBEN

Aquaprofi MS Lasur FK ist die wasserbasierte mittelschichtige Flächenlasur zum Schutz und zur dekorativen Gestaltung. Diese besonders für den industriellen und handwerklichen Gebrauch geeignete Lasur verbessert die Witterungsbeständigkeit des Holzes, gibt ihm eine schöne Anmutung und lässt zugleich die Poren offen. Geeignet für Holz im überdachten, aber auch im komplett ungeschützten Bereich. Enthält Wirkstoffe, die den Film gegen Mikroorganismen schützen.

Aquaprofi MS Lasur FK (vorher Hydro MS Lasur)

Mittelschichtige Flächenlasur

Technische Eigenschaften

- Holzschutz
- Reguliert den Luft-/Holzfeuchteausaustausch und macht das Holz wasserbeständig
- Gibt dem Holz eine schöne seidige Anmutung und lässt die Holzporen offen
- Verlängert die Renovierungsintervalle
- Verbessert die Reinigungsfähigkeit der Oberfläche

Anwendungsbereich

Für die Beschichtung von nicht maßhaltigen und begrenzt maßhaltigen Holzelementen ohne ständigen Erd- oder Wasserkontakt, wie Fassadenverkleidungen, Balkone, Holzhäuser, Gebälke, Zimmereibauten, usw.. Dank seiner Zusammensetzung ist das Produkt perfekt für das Verschönern und Schützen von Holzbauwerken und erhöht zugleich deren Witterungsbeständigkeit.

Schutz/Wirkstoffe

Schutz des Films vor Mikroorganismen (FK). Enthält 3-Jod-2-propinylbutylcarbammat.

Trocknung

Nach ca. 2 - 4 Stunden, je nach Holzart

Materialverbrauch

10 - 16 m²/l, pro Anstrich, je nach Holzart

Gebindegrößen

5 l - 20 l

Farbtöne



01
Eiche



10
Nuss hell



02
Lärche



27
Teak



04
Nussbaum



91
Weiß deckend

Erhältlich auch im Farbton „00 Farblos“.



Streichen



Spritzen



Begrenzt
maßhaltig



Nicht
maßhaltig





Aquaprofi Reiniger

Reinigungsmittel für Imprägniermaschinen

SAUBERE BÜRSTEN

Aquaprofi Reiniger ist ein industrielles Reinigungsmittel zum Entfernen des Acrylharzfilms, der beim Verarbeiten von wasserbasierten Lasuren entsteht. Geeignet für die Reinigung von Lackieranlagen, wie Imprägniermaschinen, Spritzmaschinen, usw..

Technische Eigenschaften

- Löst Acrylharzablagerungen
- Hält die Bürsten weich
- Verhindert Ablagerungen in den Düsen

Anwendungsbereich

Für die vollständige Reinigung von Lackieranlagen, wie Imprägniermaschinen. Löst Acrylharze und ermöglicht das Reinigen mit einem Hochdruckreiniger. Ideal für die Instandhaltung der Bürsten in Lackiersystemen und zum Lösen der Ablagerungen in den Düsen.



Gebindegrößen

20 l

Natürliche Exposition nach 2 Jahren



Ohne Versiegelung

Mit Versiegelung

Aquaprofi Siegel

Versiegler für Stirnholz

SCHLUSS MIT RISSEN

Aquaprofi Siegel ist der Versiegler für Stirnhölzer, der die Feuchtaufnahme drastisch reduziert und damit das Entstehen von Spalten und Rissen verhindert.

Technische Eigenschaften

- Reduziert die Feuchtaufnahme von Stirnholz
- Verhindert Risse und Spalten im Holz

Anwendungsbereich

Geeignet für Stirnhölzer aller Holzarten .

Trocknung

Nach ca. 2 - 4 Stunden, je nach Holzart

Materialverbrauch

Abhängig vom Aufnahmevermögen des Holzes, empfohlene Verarbeitung von 200 ml/m²



Gebindegrößen

5 l - 20 l

Farbtöne

00 Farblos

Anmerkungen

A series of horizontal dotted lines for taking notes.

Unser Dank für die Mithilfe zu diesem Katalog geht an:

Konzept und grafische Gestaltung:

Sibylle Überbacher

Davide Falzone

Fotografie:

Massimo Giovannini

Wir danken folgenden Firmen für das Nutzungsrecht der von ihnen zur Verfügung gestellten Bilder:

Holzforschung Austria

Ligno Alp Damiani

Rubner Holzbau AG

Rubner Haus KG

Sarmax srl

ACHTUNG. J.F. Amonn G.m.b.H. behält sich das Recht vor, die in diesem Katalog genannten Produkte und Informationen jederzeit zu ändern. Vor dem Kauf ist stets das technische Merkblatt einzusehen. Dieses steht in der Website www.amonncolor.com zum Einsehen und zum Download bereit.



Abteilung Color | Lignex

Verkauf Italien: via Cima i Prà 7 - 32014 Ponte nelle Alpi,
Tel. +39 0437 99 443 · Fax +39 0437 99 02 71 · info@amonncolor.com · www.amonncolor.com

Verkauf Export: Tel. + 39 0471 904 674 · export@amonncolor.com

Rechts- und Verwaltungssitz: J. F. Amonn G.m.b.H. - Altmannstraße 12 - 39100 Bozen
info@amonn1802.com · www.amonn1802.com